

SÜDTIROLER BRAUNVIEH

Einladung zur
73. Vollversammlung

am **Donnerstag, 14.4.2022**
mit Beginn um **9.30 Uhr**
in der **Versteigerungsanlage in Bozen**

Tagesordnung

- *Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden*
- *Ernennung der Stimmzähler, der Protokollmitfertiger und des Protokollführers*
- *Vorlage und Kommentierung des Tätigkeitsberichtes über das Geschäftsjahr 2021*
- *Vorlage der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021 (Die Bilanz liegt 15 Tage vor der Vollversammlung beim Verbandssitz zur Einsichtnahme auf.)*
- *Bericht des Kontrollausschusses und des Rechnungsprüfers*
- *Genehmigung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzsaldos aus dem Geschäftsjahr 2021*
- *Grußworte der Ehrengäste*
- *Ehrungen*
- *Anträge, Diskussion und Allfälliges*

Zutritt nur mit 3G-Nachweis und Mundschutzmaske!
Der Braunviehzuchtverband hofft auf eine rege Teilnahme.



Braunvieh: top Milchqualität

Ein hohes Niveau in der Leistung erreichen heute viele Braunviehbetriebe – und das nicht nur in der Milchmenge, sondern besonders auch in der Qualität.



Werner Mitterrutzner mit einer seiner Spitzenkühe Falk Gladiole.

Um die hohe Milchqualität in den Inhaltsstoffen besonders hervorzuheben, erfolgt heuer die Reihung der besten Betriebe nicht nach der reinen Milchmenge, sondern nach der Summe der Inhaltsstoffe Fett und Eiweiß.

Auffallend ist, dass an der Spitze dieser Liste fast ausschließlich Betriebe stehen, die ihren Tieren in puncto Tierwohl ein sehr gutes Umfeld bieten. Sie haben in den vergangenen Jahren diesbezüglich viel investiert, und die Tiere danken es mit guten Leistungen.

sehr hohen Niveau liegen: Klaus Mair, Jenner aus Freienfeld, Manfred Profanter, Sieder in Villnöß, Roland Thomaser, Wibmer in Taisten, und Reinhard Rauter.

Interessant ist die Reihung der Betriebe mit den besten Inhaltsstoffen, die beim Fettgehalt von Tobias Wurzer, Moder in Ridnaun, mit 5,45 Prozent bei 9143 Kilogramm Milch angeführt wird, und beim Eiweißgehalt von Josef Tanzer, Kirchweg in Prad, mit 4,15 Prozent.

Tierwohl schlägt sich auf Milchqualität nieder

An der Spitze steht mit Werner Mitterrutzner, Ausserranzurer aus Latzfons/Klausen ein passionierter Züchter mit sehr guter Viehqualität, der bereits seit Jahren sehr gute Leistungen erzielt. Er bewirtschaftet einen Hof mit sehr steilen Flächen und hat trotzdem in einen Laufstall investiert, der seinen Kühen beste Bedingungen in Sachen Platz und Liegekomfort, Licht und Luft bietet. Beachtlich sind neben der hohen Milchleistung von 11.736 Kilogramm besonders der extrem hohe Fettgehalt von 5,00 Prozent und der Eiweißgehalt von 3,61 Prozent. Auch die Nächstgereihten sind Betriebe, die bereits seit Jahren auf einem

Durchschnittlich 105 Kilogramm Milch mehr

Der Landesdurchschnitt ist beim Braunvieh im Kontrolljahr bei 17.207 Kontrollkühen um 105 Kilogramm auf 7797 Kilogramm Milch mit 4,17 Prozent Fett und 3,58 Prozent Eiweiß angestiegen. Das zeigt, dass die Leistungsbereitschaft der Braunviehrasse sehr gut ist. Grundsätzlich kann man aber sagen, dass es nicht den besten oder schlechtesten Betrieb gibt: Jeder Bauer muss für seinen Betrieb schauen, welches Leistungsniveau am besten zu seinen Gegebenheiten am Hof passt und deshalb wirtschaftlich am interessantesten ist. Das ist sicherlich auf jedem Betrieb verschieden. ▾

Die 50 Betriebe mit den höchsten Inhaltsstoffen (kg Fett und Eiweiß) 2021

Betrieb	Kontrollk.	Vollab.	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett + Eiweiß kg
Mitterrutzner Werner, Ausserranzurer, Latzfons/Klausen	14	8	11.736	5,00	587	3,61	424	1.011
Mair Klaus, Jenner, Freienfeld	39	30	11.879	4,47	531	3,75	446	977
Profanter Manfred, Siederhof, Villnöss	29	19	12.023	4,48	538	3,62	435	973
Thomaser Roland, Wibmer, Taisten/Welsberg	55	28	10.301	5,01	516	3,76	387	903
Rauter Reinhard, Dietrich, Feldthurns	24	15	10.877	4,76	518	3,51	381	899
Marginter Werner, Aichner, Tulfer/Pfitsch	42	33	11.005	4,39	483	3,68	405	888
Neumair Florian, Hinteregger, Pfunders/Vintl	18	9	11.586	3,97	460	3,69	427	887
Pfattner Markus, Blasegger, Latzfons/Klausen	11	9	10.541	4,67	492	3,67	387	879
Weissteiner David, Weissteiner, Tulfer/Pfitsch	15	11	10.676	4,59	490	3,62	386	876
Plank Wilfried, Starken, Spinges/Mühlbach	9	6	10.289	4,83	497	3,68	379	876
Huber Thomas, Miglanz, Villnöss	21	11	11.036	4,21	465	3,66	404	869
Niederegger Johann, Valief, Stilfs	25	18	11.767	3,74	440	3,60	424	864
Wurzer Tobias, Moder, Ridnaun/Ratschings	37	26	9.143	5,45	498	3,83	350	848
Wenter Martin, Baumgartner, Signat/Ritten	19	12	9.962	4,80	478	3,70	369	847
Regensberger Annastasia, Tafernerhof, Percha	28	18	10.243	4,51	462	3,65	374	836
Mall Otto, Graun	6	3	9.739	5,18	504	3,41	332	836
Brunner Eduard, Hinterpassler, Rasen/Antholz	25	17	10.336	4,35	450	3,69	381	831
Werth Marika, Schleidhof, Tabland/Naturns	8	4	10.349	4,43	459	3,55	367	826
Nischler Alois, Oberperfl, Schnals	18	6	10.816	3,95	427	3,60	390	817
Profanter Markus, Plawatsch, Villnöss	35	22	9.494	4,84	459	3,76	357	816
Miribung Martin, Innercolz, Wengen/Gadertal	21	8	10.760	3,71	399	3,86	416	815
Lamprecht Walter, Wacker, Spinges/Mühlbach	7	6	9.525	4,71	449	3,80	362	811

→

PR-INFORMATION

VOG & Biogas Wipptal für Kreislaufwirtschaft

Der Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften (VOG) und Biogas Wipptal haben eine Zusammenarbeit zur organischen Düngung gestartet, die zu einer nachhaltigen und regionalen Kreislaufwirtschaft im Obstbau beitragen soll.

Die Südtiroler Obstwirtschaft möchte als Vorreiter einer Kreislaufwirtschaft bis 2030 für eine ausgewogene Versorgung der Böden mit zunehmendem Nährstoffanteil aus organischer Düngung sorgen. Auch im VOG und bei Biogas Wipptal legt man den Fokus schon seit einiger Zeit auf die Förderung der regionalen Kreislaufwirtschaft. Um den lokalen Austausch zu intensivieren, machen sich die zwei heimischen Unternehmen nun den Nährstoffüberschuss aus der Viehwirtschaft und den Nährstoffbedarf im Obstbau zunutze.

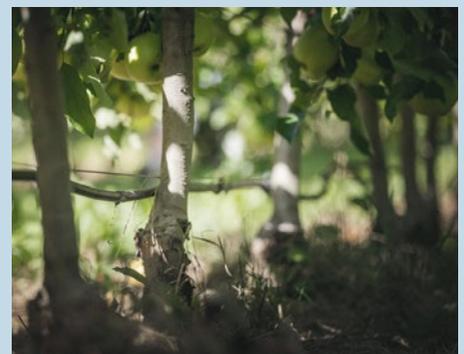
Biogas Wipptal erzeugt mit der Vergärung von Wirtschaftsdünger aus der Viehwirtschaft organische Dünger. Bei diesem Prozess entsteht einerseits ein Feststoffdünger aus Pellet, sowie andererseits ein Flüssigdünger-Konzentrat. Das Konzentrat, das rein

filtriert und nahezu geruchlos ist, fördert das Bodenleben und stärkt das Wurzelwachstum. Damit eignet es sich hervorragend als organischer Dünger im Obstbau. Gleichzeitig bildet es eine interessante Alternative zu den anhaltend steigenden Preisen von mineralischen Düngern.

Versuche laufen

Im Vorjahr wurden in ausgewählten Apfelwiesen des VOG-Gebiets erste Versuche zur Wirksamkeit des organischen Düngers durchgeführt. Heuer will man bei den Versuchen den nächsten Schritt setzen und die praktische Ausbringung des Konzentrats erproben. Dabei gibt es mehrere Möglichkeiten, die für Obstbauern sehr einfach zu handhaben sind. So kann das Konzentrat

über die Tropfbewässerung, wozu nun Versuche organisiert werden, fertigiert werden, sodass es unmittelbar in den Wurzelstand eindringt, oder direkt mittels 1.000 Liter fassenden IBC-Container ausgebracht werden.



Passler Jakob, Hanslmoar, St. Georgen/Bruneck	34	24	9.695	4,59	445	3,77	365	810
Stockner Norbert, Bühler, Feldthurns	10	8	10.692	4,06	434	3,50	375	809
Obexer Albin, Fillerhof, Villnöss	28	16	9.969	4,45	444	3,65	364	808
Monthaler Gebhard, Unterbuland, Oberolang/Olang	25	16	9.950	4,35	433	3,71	369	802
Fuchs Paul, Gols, Sexten	20	15	9.377	4,86	456	3,66	344	800
Parth Ewald, Zu Hof, St. Walburg/Ulten	6	5	9.824	4,29	421	3,85	378	799
Ladurner Konrad, Niederhaus, St. Martin am Kofl/Latsch	6	5	11.103	3,52	391	3,65	405	796
Kantioler Unterfrauner Rosa, Oberplattner, Verdings/Klausen	13	9	9.480	4,62	438	3,71	351	789
Volgger Martin, Sparberhof, Ridnaun/Ratschings	45	36	9.927	4,19	416	3,75	372	788
Parigger Franz, Jager, Ridnaun/Ratschings	3	3	9.038	5,08	459	3,64	329	788
Gruber Hubert, Obersinner, Pichl/Gsies	29	20	9.609	4,38	421	3,80	365	786
Hellweger Othmar, Lackner, Uttenheim	13	6	9.430	4,86	458	3,47	328	786
Laimer Georg, Mitterschwienbach, St. Nikolaus/Ulten	16	12	9.859	4,34	428	3,60	355	783
Gruber Reinhard, Schneider, Pfitsch	13	10	9.215	4,72	435	3,76	347	782
Hohenegger Herbert, Froj, Reschen/Graun	34	19	9.924	4,18	415	3,66	364	779
Hilber Albert, Schluderns	21	12	8.712	5,29	461	3,64	317	778
Niederkofler Josef, Indermarcher, St. Peter/Ahrntal	9	8	10.496	3,78	397	3,62	380	777
Huber Jakob Johann, Mair zu Gasteig, St. Lorenzen	68	39	10.231	3,95	405	3,63	372	777
Egger Andreas, Pertmern, Laurein	20	14	10.288	4,01	413	3,53	363	776
Kofler Hansjörg, Roaner, Freienfeld	17	10	9.162	4,75	435	3,72	341	776
Pechlaner Fink Christine, Brunner, Siffian/Ritten	20	9	8.869	4,94	438	3,80	337	775
Reichegger Martin, Wieserhof, Uttenheim	12	3	9.936	4,09	406	3,70	367	773
Pfitscher Manfred, Seidner, Giggelberg/Brenner	7	5	9.059	4,89	443	3,62	328	771
Stoll Durnwalder Johanna, Faltnerhof, Pichl/Gsies	16	9	9.806	4,14	406	3,72	364	770
Staffler Siegfried, Unterjochmayr, St. Gertraud/Ulten	17	11	9.003	4,86	438	3,61	325	763
Wieland Johann, Obermair, Niederolang/Olang	46	17	9.473	4,35	412	3,69	349	761
Mair Michael Robert, Brunnerhof, Spinges/Mühlbach	11	9	9.318	4,45	415	3,71	346	761

Betriebe mit den höchsten Eiweißprozenten (ab 3 Vollabschlüssen) 2021

Betrieb	Kontrollk.	Vollab.	Milch kg	Fett %	Eiweiß %
Tanzer Josef, Kirchweg, Lichtenberg/Prad am Stilfser Joch	3	3	5.096	5,10	4,15
Wieser Anton, Pinethof, Lichtenberg/Prad am Stilfser Joch	9	3	8.955	4,38	3,97
Winkler Robert, Zoehr, Gereuth/Brixen	8	6	6.519	4,81	3,96
Mulser Peter, Feichtner, Mittelberg/Ritten	9	8	6.914	4,30	3,92
Fuchs Josef, Schlaurauf, Untrum/Feldthurns	8	3	9.564	4,02	3,91
Fink Franz, Bacherhof, Latzfons/Klausen	10	6	9.028	4,02	3,89
Wellenzohn Helene, Paflur, Tanas/Laas	14	8	7.667	4,31	3,89
Braunhofer Matthias, Hoferhof, Ridnaun/Ratschings	11	6	7.349	4,58	3,89
Reiterer Oswald, Kircher, Vöran	14	9	6.867	4,06	3,89
Klocker Hannes, Valtner, Vierschach/Innichen	22	17	9.070	4,44	3,88

Betriebe mit den höchsten Fettprozenten (ab 3 Vollabschlüssen) 2021

Betrieb	Kontrollk.	Vollab.	Milch kg	Fett %	Eiweiß %
Wurzer Tobias, Moder, Ridnaun/Ratschings	37	26	9.143	5,45	3,83
Rainer Thomas, Nocker, Maiern/Ratschings	4	4	5.722	5,38	3,65
Hilber Albert, Meraner Straße, Schluderns	21	12	8.712	5,29	3,64
Frank Alfons, Surauhof, Mals	14	9	8.512	5,27	3,42
Mall Otto, Graun	6	3	9.739	5,18	3,41
Tanzer Josef, Kirchweg, Prad am Stilfser Joch	3	3	5.096	5,10	4,15
Parigger Franz, Jager, Ried/Ratschings	3	3	9.038	5,08	3,64
Baldauf Albert, Rittner, Pairedorf/Brixen	9	8	8.248	5,08	3,57
Walder Valentin, Preindler, Mudler, St. Martin/Gsies	12	6	8.685	5,04	3,69
Thomaser Roland, Wibmer, Welsberg-Taisten	55	28	10.301	5,01	3,76

Braunvieh-Punktierprogramm April/Mai 2022

Der Südtiroler Braunviehzuchtverband erinnert alle Züchter an die Pflicht, aber auch an die Zweckmäßigkeit, alle Erstmelkkühe der Punktierung zu unterstellen. Gleiches gilt für Importiere.

Bei Zuchtwart melden

Die Züchter und Züchterinnen werden ersucht, sich mit dem zuständigen Zuchtwart in Verbindung zu setzen bzw. zu punktieren-

de Tiere zu melden. Es wird daran erinnert, dass für alle Nachpunktierungen fünf Euro plus MwSt. berechnet werden, welche an den Nationalen Braunviehverband weitergeleitet werden müssen. ▾

ZUCHTWART STILLEBACHER

Ort bzw. Reihenfolge	Tag	Uhrzeit (Start)
Tartsch, Glurns, Mals	Di., 19.4.	8.30 Uhr
Schluderns Berg u. Schluderns	Mi., 20.4.	8.30 Uhr
Matsch Höfe u. Montetschinig, Planeil, Ulten-Alsack, Plawenn	Do., 21.4.	8.30 Uhr
Burgeis	Fr., 22.4.	8.30 Uhr
Schlinig u. Höfe	Di., 26.4.	8.30 Uhr
Reschen-Rojen, Graun Dorf u. Höfe	Mi., 4.5.	8.30 Uhr
Langtaufers, St. Valentin Dorf u. Höfe	Do., 5.5.	8.30 Uhr

ZUCHTWART BRUNNER

Ort bzw. Reihenfolge	Tag	Uhrzeit (Start)
Schlandersberg u. Nördersberg	Mo., 11.4.	13.30 Uhr
Taufers u. Rifair	Di., 12.4.	8.30 Uhr
Lichtenberg Berg u. Dorf	Mi., 13.4.	8.30 Uhr
Stilfs, Prad u. Agums	Di., 19.4.	8.30 Uhr
Eyrs, Tschengls, Praderberg	Mi., 20.4.	13.30 Uhr
Tanas u. Allitz	Do., 21.4.	8.30 Uhr
Laas, Parnetz u. Tarnell	Fr., 22.4.	8.30 Uhr
Schlanderser Sonnenberg	Di., 26.4.	13.30 Uhr
Schleis u. Laatsch	Mi., 27.4.	8.30 Uhr

ZUCHTWART EGGER

Ort bzw. Reihenfolge	Tag	Uhrzeit (Start)
Mölten	Fr., 1.4.	8.30 Uhr
Partschins, Naturns-Nörderberg	Mo., 4.4.	8.30 Uhr
Naturns-Sonnenberg, Schnals	Di., 5.4.	8.30 Uhr
St. Martin/Juval, Tromberg	Mi., 6.4.	8.30 Uhr
Freiberg/Martell	Fr., 8.4.	8.30 Uhr

ZUCHTWART MULSER

Ort bzw. Reihenfolge	Tag	Uhrzeit (Start)
Fennberg/Perdonig, Wangen/Oberinn, Siffian, Unterinn/Signat	Do., 28.4.	8 Uhr
Oberbozen, Klobenstein, Mittelberg, Lengstein	Fr., 29.4.	8 Uhr
St. Nikolaus/St. Gertraud	Mo., 2.5.	8.30 Uhr
St. Pankraz-Maraunberg, St. Walburg u. Larcherberg, St. Pankraz-Mariolberg	Di., 3.5.	8.30 Uhr

ZUCHTWARTE MULSER UND EPPACHER

Ort bzw. Reihenfolge	Tag	Uhrzeit (Start)
Truden, Aldein, Deutschnofen, Steinegg	Mi., 4.5.	8 Uhr
Reinswald, Pens, Sarnthein, Bundschen	Do., 5.5.	8 Uhr
Tiers, Völs, Kastelruth	Fr., 6.5.	8 Uhr
Jenesien, Flaas, Afiging	Sa., 7.5.	8 Uhr

ZUCHTWART BLASBICHLER

Ort bzw. Reihenfolge	Tag	Uhrzeit (Start)
Vintl, Pfunders, Meransen-Vals	Mo., 11.4.	8 Uhr
Elvas, Natz, Schabs, Spinges, Rodeneck	Di., 12.4.	8 Uhr
Milland, Klerant, Mellaun, Afers	Mi., 13.4.	8 Uhr
St. Leonhard, Lüsen, Vahrn, Schalders	Fr., 15.4.	8 Uhr
Villnöß-St. Peter, Coll, St. Magdalena, Teis	Di., 19.4.	8 Uhr
Latzfons, Schnauders	Mi., 20.4.	8 Uhr
Pfeffersberg, Feldthurns	Do., 21.4.	8 Uhr
Gufidaun, Lajen, Barbian, Villanders	Fr., 22.4.	8 Uhr

ZUCHTWART SOTTASAS

Ort bzw. Reihenfolge	Tag	Uhrzeit (Start)
Gadertal	Fr., 22.4.	8 Uhr
Ridnaun, Mareit, Telfes, U.-Ackern, Ratschings	Mo., 9.5.	8 Uhr
Ried, Giggelberg, Gossensaß, A.-Pflersch, Tschöfs, Sterzing	Di., 10.5.	8 Uhr
Jaufental, Elzenbaum, Egg, Trens, Flans, Stilfes, Pfulters, Ritzail, Mauls	Mi., 11.5.	8 Uhr
Pfisch, Tulfer, Wiesen	Do., 12.5.	8 Uhr
Terenten	Fr., 13.5.	8 Uhr

ZUCHTWART HAINZ, DURNWALDER UND SOTTASAS

Ort bzw. Reihenfolge	Tag	Uhrzeit (Start)
Percha, Pfalzen	Di, 19.4.	8 Uhr
Gesamtes Ahrntal, Drittelsand, Mühlwald	Mi., 20.4.	8 Uhr
Rein, Kematen, Uttenheim, Mühlbach, Bruneck	Do., 21.4.	8 Uhr
Reischach, St. Lorenzen	Di., 26.4.	8 Uhr
Sexten, Vierschach, Innichen	Mi., 27.4.	8 Uhr
Toblach, Prags	Do., 28.4.	8 Uhr
Antholz, Olang	Di., 3.5.	8 Uhr
Welsberg-Taisten, Niederdorf	Mi., 4.5.	8 Uhr
St. Magdalena/Gsies, St. Martin/Gsies, Pichl/Gsies	Di., 5.5.	8 Uhr
Kiens, Pfalzen	Fr., 13.5.	8 Uhr